

Jahresbericht 2022

Fortbildungen	2
Berufspolitik	3
Kommunikation und Anlässe	5
Netzwerk und Kooperationen	7
Mitgliederentwicklung	9
Organisation	9
Finanzen	10
Ausblick 2023	11
Bilanz	12
Erfolgsrechnung	13
Revisionsbericht	15

In Kürze

Das Jahr 2022 war turbulent für die psychologische Psychotherapie im Kanton Zürich. Am 1. Juli 2022 trat das Anordnungsmodell in Kraft, das es psychologischen Psychotherapeut(inn)en ermöglicht, über die Grundversicherung abzurechnen. Der Zulassungsprozess in den Monaten davor löste bei vielen unserer Mitglieder Nervosität aus. Für viele war nicht ganz klar, ob sie die Bedingungen für die Zulassung wirklich erfüllen und wie sie die Formulare ausfüllen sollten. Auch blieb der Tarif für unsere Leistungen bis zum 8. Juli unklar. Zur Gesundheitsdirektion konnten wir die Kontakte verstärken, so dass wir unsere Mitglieder immer möglichst zeitnah mit zahlreichen Sondernewslettern über alle Neuigkeiten informieren konnten.

Die stets sehr aktuelle und präzise Information unserer Mitglieder haben wir vor allem unserer Generalsekretärin Marion Graber zu verdanken, der an dieser Stelle ein grosser Dank gebührt. Der Wechsel zum Anordnungsmodell - und hoffentlich auch unsere gute Informationspolitik - führte dazu, dass wir im Jahr 2022 einen Zuwachs von 218 Mitgliedern verzeichnen durften und inzwischen über 1400 Mitglieder haben.

In Bezug auf unsere Lohnklage ergab sich im Jahr 2022 folgende neue Situation: Nachdem das Bundesgericht im September 2021 die Lohndiskriminierungsbeschwerde erneut ans Zürcher Verwaltungsgericht zur Neuurteilung zurückwies, entschied dieses im Juli 2022 zum dritten Mal negativ. Gegen dieses Urteil reichte der ZüPP im September 2022 erneut Beschwerde beim Bundesgericht ein. Wir erachten die Argumentation des Verwaltungsgerichts wiederum als willkürlich und diskriminierend.

Einen weiteren Schwerpunkt legten wir auf die schwierige Versorgungslage bei Kindern und Jugendlichen. In einer Arbeitsgruppe des ZüPP und der VSKZ erarbeiteten wir Forderungen zum Ausbau der niederschweligen psychologischen Beratungen für Kinder und Jugendliche an allen Schulen im Kanton Zürich.

Wir hoffen, dass wir das Vertrauen der Mitglieder in unsere Arbeit und Weiterentwicklung stärken konnten, und freuen uns auf ein Jahr 2023 mit vielen Herausforderungen, die wir mit viel Kraft und positiver Energie bewältigen möchten.

Fortbildungen

Die Fortbildungsveranstaltungen des ZüPP und der Vereinigten Schulpsychologinnen und Schulpsychologen des Kantons Zürich (VSKZ) sind eine wichtige Dienstleistung unseres Verbandes. Sie bieten einerseits unseren Mitgliedern die Möglichkeit, das psychologische Wissen und Können aktuell und praxisrelevant à jour zu halten und andererseits im Rahmen des anschliessenden Apéros sich fachlich auszutauschen sowie Beziehungen zu pflegen. Die erste Fortbildung im 2022 wurde aufgrund der noch aktuellen Covid-Pandemie nur online durchgeführt. Alle weiteren Veranstaltungen führten wir neu in hybrider Form durch, was auf grossen Anklang stiess.

Folgende ZüPP-Fortbildungen wurden durchgeführt:

- Dr. phil. PD Naser Morina: Psychologische niederschwellige Interventionen bei Migranten und Flüchtlingen (ca. 290 Teilnehmende online)
- Dr. phil. Muriel Brinkrolf und lic. oec. Pius Gyger über die Arbeit der FSP zum Anordnungsmodell und den aktuellen Stand anlässlich der ZüPP-Generalversammlung im Volkshaus Zürich (ca. 160 Teilnehmende)
- Institutionsbesuch im Departement Angewandte Psychologie der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ca. 55 Teilnehmende)
- Dr. phil. Nathalie Meuwly: Nützliche Werkzeuge für die psychotherapeutische Arbeit mit LGB+ Klient*innen (ca. 85 Teilnehmende in der Linde Oberstrass, ca. 140 Teilnehmende online)
- Dr. phil. Fabienne Forster: Postpartale Depressionen – Besonderheiten für die Arbeit von Psycholog(inn)en (ca. 75 in der Linde Oberstrass, ca. 160 online)



Prof. Dr. Christoph Steinebach, Direktor des Departements Angewandte Psychologie, empfing die ZüPP-Mitglieder und unsere Co-Präsidentin Dr. Tiziana Perini im Juni 2022 sehr freundlich. Nach seiner Begrüssung wurde das Psychologische Institut durch Prof. Dr. Daniel Süss und das Institut für Angewandte Psychologie IAP durch Prof. Dr. Christoph Negri vorgestellt.

Schulpsychologische Fortbildungen der VSKZ:

- Prof. Dr. Andreas Eckert: Autismusspektrumsstörung im Schulalltag – Vertiefungsmodul
- Dr. Pascal Krauthammer: Kommunikation macht Schule - wie man richtig kommuniziert, Referat anlässlich der VSKZ-Sektionsversammlung
- Dr. phil. Irina Kammerer: Zyklusreihe Diagnostik
- Dr. med. Suzanne Erb, dipl. Psych. FH Elisabeth Freitag und Clemens Allenspach: Wenn das Fernbleiben Schule macht - Eine Fortbildung zu Schulabsentismus
- lic. phil. Caroline Maroni: Abendveranstaltung zu Traumafolgestörungen und Schule
- lic. phil. Matthias Obrist und Natacha Widmer: Abendveranstaltung zu «Heb Sorg!» – Ein Programm zur Sensibilisierung, Früherkennung und -intervention bei Depressionen von Jugendlichen
- lic. phil. Yvonne Fuchs: VSKZ-Gruppensupervision (mehrere Termine)

Berufspolitik

Anordnungsmodell

Die Einführung des Anordnungsmodells per 1. Juli 2022 war für den ZüPP ein Meilenstein, wobei dessen Umsetzung nicht für alle psychotherapeutisch tätigen Mitglieder gleich befriedigend verlief. Mit viel Aufwand und Reibungsverlusten mussten sich viele Therapeut(inn)en und deren Patient(inn)en mit unkooperativen Krankenkassen auseinandersetzen, die sich kurz nach Einführung des neuen Modells häufig weigerten, Leistungen weiterhin über die Zusatzversicherung zu vergüten. Insgesamt sind wir jedoch froh, dass das Delegationsmodell per Ende 2022 nun definitiv beendet wurde. Bereits jetzt spüren wir, wie der ZüPP im Kontakt mit Politik, Verwaltung, Kliniken und anderen Verbänden mehr wahrgenommen wird, da unsere Berufsgruppe als Leistungserbringer nun sichtbarer ist.

Um die Umsetzung zu begleiten, setzte der ZüPP bereits im 2021 eine Arbeitsgruppe ein, die sich im Berichtsjahr zu fünf Sitzungen traf. Im ersten Halbjahr beschäftigte sich die Arbeitsgruppe insbesondere mit dem OKP-Zulassungsverfahren und dessen Umsetzung durch die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich. In Rücksprache mit der Bewilligungsabteilung der Gesundheitsdirektion erarbeitete der ZüPP eine Anleitung zum Ausfüllen des Formulars, welche von vielen Mitgliedern geschätzt wurde. Die Geschäftsstelle beantwortete zudem zahlreiche telefonische oder schriftliche Anfragen von Mitgliedern. Erschwert wurde die Situation dadurch, dass per 1. Juli noch zahlreiche Bewilligungen zur OKP-Zulassung seitens des Kantons Zürich ausstanden. Der ZüPP führte dazu im Juni und im August bei seinen Mitgliedern eine Umfrage durch. Erfreulicherweise besserte sich die Situation bis im September. Zudem konnten wir feststellen, dass praktisch keine OKP-Zulassungsgesuche abgelehnt wurden.

Ein weiteres wichtiges Thema war die Festlegung eines provisorischen Tarifs durch den Kanton Zürich, was aufgrund der gescheiterten Tarifverhandlungen mit Santésuisse notwendig war. Glücklicherweise gelang der FSP noch im Juni die Einigung auf einen Tarif mit den HSK-Krankenkassen. Der ZüPP unterstützte die FSP, indem wir uns direkt an Regierungsrätin Natalie Rickli wandten. Zahlreiche Mitglieder unterstützten im Juni unsere Forderungen mit einem eigenen Schreiben. Am 8. Juli wurde dann der provisorische Tarif von 2.58 Franken pro Minute durch den Regierungsrat des Kantons Zürich festgelegt. Leider wurde die Forderung des ZüPP, auch die Abrechnung der Leistungen von Psychotherapeut(inn)en in Weiterbildung zu regeln, nicht erfüllt.

Im Herbst 2022 konnten wir erfreulicherweise über Anlaufstellen für Fallbeurteilungen nach 30 Psychotherapie-Sitzungen durch Fachärzte und -ärztinnen der Psychiatrie im Kanton Zürich informieren. Dies betrifft einerseits die Erweiterung der Plattform therapievermittlung.ch, die dank dem angenehmen Austausch zwischen dem ZüPP und der Zürcher Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (ZGPP) zustande kam. Zudem konnte der ZüPP auch mit dem Zentrum für Soziale Psychiatrie der PUK eine Anlaufstelle für Fallbeurteilungen vereinbaren, so wie das die Integrierte Psychiatrie Winterthur bereits seit einiger Zeit anbot. Wie gut die Prozesse zur Fallbeurteilung funktionieren, wird für die ZüPP-Arbeitsgruppe im ersten Halbjahr 2023 im Zentrum stehen.

Neben den quartalsmässigen Informationen an unsere Mitglieder, haben wir im 2022 aufgrund der vielen Aktivitäten acht Sondernewsletter anlässlich des Anordnungsmodells verschickt:

- **Sondernewsletter 16. März 2022:** Ankündigung der Gesuchsformulare und des Merkblatts der Gesundheitsdirektion für die OKP-Zulassung.
- **Newsletter 28. März 2022:** Anleitung zum Ausfüllen des Gesuchformulars des Kantons Zürich
- **Sondernewsletter 11. Mai 2022:** Information zum Vorschlag der Gesundheitsdirektion für einen provisorischen Tarif in der Höhe des bisherigen Delegiertentarifs
- **Sondernewsletter 24. Mai 2022:** Stellungnahme des ZüPP zuhanden der Gesundheitsdirektion
- **Sondernewsletter, 15. Juni 2022:** Aufruf an ZüPP-Mitglieder, einen Brief an Regierungsrätin Natalie Rickli zu schicken, kurze Umfrage zum Zwischenstand OKP-Zulassungen im Kanton Zürich
- **Sondernewsletter, 23. Juni 2022:** Publikation der Anordnungsformulare, Zusicherung der Gesundheitsdirektion zur Bearbeitung der Gesuche
- **Newsletter 1. Juli 2023:** Start des Anordnungsmodell ohne Tarifentscheid

- **Sondernewsletter 8. Juli 2022:** Festlegung des provisorischen Tarifs von 2.58 CHF/Minute durch den Kanton Zürich
- **Sondernewsletter 23. August 2022:** ZüPP-Umfrage zu den OKP-Zulassungen im Kanton Zürich
- **Newsletter 14. September 2022:** Resultate Umfrage, Zwischenstand zu offenen Fragen
- **Sondernewsletter, 9. November 2022:** Anlaufstellen für Fallbeurteilungen nach 30 Psychotherapie-Sitzungen
- **Newsletter 13. Dezember 2022:** Ende des Delegationsmodells, aktuelle Situation Personen in Weiterbildung, Erweiterung mit SIWF C-Kliniken

Lohnklage und Anstellungsbedingungen in kantonalen Institutionen

Nachdem das Bundesgericht im September 2021 die Lohndiskriminierungsbeschwerde erneut ans Zürcher Verwaltungsgericht zur Neuurteilung zurückwies, entschied dieses im Juli 2022 zum dritten Mal negativ. Gegen dieses Urteil reichte der ZüPP im September 2022 erneut Beschwerde beim Bundesgericht ein. Wir erachten die Argumentation des Verwaltungsgerichts wiederum als willkürlich und diskriminierend. Das Verwaltungsgericht wurde vom Bundesgericht bereits im September 2021 darauf hingewiesen, dass die fragliche Stelle des klagenden Psychologen "ein sehr anspruchsvolles Hochschulstudium voraussetzt, was für die (männlichen) Vergleichsberufe nicht oder zumindest nicht im gleichen Masse gefordert ist". Darauf ging das Verwaltungsgericht gar nicht erst ein, sondern stützte sein Urteil auf die längere Berufserfahrung, welche bei den männlichen Berufen im Vergleich zum Psychologen gefordert werden. Speziell störend ist, dass die gesetzlich geforderte Aus- und Weiterbildung und langjährige Berufserfahrung von Psycholog(inn)en nicht, wie bei anderen Berufen, gleich anerkannt wird.

Da sich die Bedingungen der Psychologieberufe in den letzten Jahren stark verändert haben, sind die Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem langen gerichtlichen Weg – unabhängig von seinem Ende – für den ZüPP sehr wichtig, um nachhaltige Verbesserungen insbesondere bei den Anforderungsprofilen von Psychologiestellen zu erreichen. So sind insbesondere Richtpositionen für Psychologiestellen im kantonalen Personalrecht veraltet, da sie weder den im PsyG definierten Standards für Psychologieberufe entsprechen noch die Empfehlungen der FSP für Stellen in Institutionen berücksichtigen. Nachdem dieses Projekt wegen dem prioritären Arbeiten rund um das Anordnungsmodell im 2022 zurückgestellt wurde, nimmt die interne Arbeitsgruppe das Thema im 2023 wieder auf.

Kinder und Jugendliche

Bereits im 2021 fanden erste Vorarbeiten einer internen Arbeitsgruppe des ZüPP und der VSKZ zur schlechten Versorgungslage von psychisch belasteten Kindern und Jugendlichen statt. Im 2022 verstärkte die Arbeitsgruppe ihre Aktivitäten und traf sich zu sieben Sitzungen, in denen ab Herbst zwei engagierte ZüPP-Mitglieder zusätzlich teilnahmen (Christopher Szaday, Stefania Curschellas). Der ZüPP tauschte sich bis im Frühling 2022 zudem in einer von ZüPP-Mitglied Samuel Rom initiierten Corona-Arbeitsgruppe mehrmals aus.

Nach vertieften Abklärungen zur Situation der psychologischen Anlaufstellen an Mittel- und Berufsschulen im Kanton Zürich forderte der ZüPP und die VSKZ in einer Medienmitteilung am 6. September 2022 den Ausbau der niederschweligen psychologischen Beratungen für Kinder und Jugendliche an den Schulen im Kanton Zürich mit folgenden Massnahmen:

- Schaffung und Finanzierung von psychologischen Anlauf- und Beratungsstellen in den Mittel- und Berufsschulen. Die psychologischen Beratungsstellen für Kinder und Jugendliche sind zusätzlich zur Schulsozialarbeit notwendig und sind mit Fachpersonen aus der Kinder- und Jugendpsychologie und Psychotherapie zu besetzen.
- Erhöhung der Finanzierung für die Erweiterung des Beratungsangebots und von Präventionsprojekten der Schulpsychologischen Dienste an den obligatorischen Schulen. Die heute vom Kanton

Zürich festgelegte Richtgrösse von einer Vollzeitereinheit pro 1250 Schüler(innen) muss auf mindestens einer Vollzeitereinheit pro 750-1000 Schüler(innen) erhöht werden. Die Schulgemeinden müssen dieses erweiterte Beratungsangebot und die Präventionsprojekte der Schulpsychologischen Diensten sowie die Erhöhung der heutigen Richtgrössen für Stellen mitfinanzieren.

Im Dezember 2022 kontaktierte der ZüPP und die VSKZ alle Mitglieder der kantonalen Kommission für Bildung (K-BIK), um auf unsere Forderungen aufmerksam zu machen. Wir unterstützten zudem die Unterschriftensammlung der Jungen Mitte für die kantonale Volksinitiative "[Gesunde Jugend Jetzt!](#)", mit dessen Initiator Benedikt Schmid wir bereits vor der Lancierung in Kontakt standen. Mit der Zürcher Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (ZGKJPP) wurde der regelmässige Austausch an drei Sitzungen weitergeführt.

Teilnahme an der Vernehmlassung zur Spitalplanung 2023

Der ZüPP hat sich im Mai 2022 an der Vernehmlassung zur Spitalplanung 2023 der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich beteiligt. Dabei begrüsst der ZüPP die geplanten, neuen Plätze für Kinder und Jugendliche durch die Clenia-Klinik im Schlössli in Oetwil am See ab 2024. Zudem sollte die Klinik Hohenegg in Meilen wieder in die Spitalliste aufgenommen werden und damit Grundversicherte behandeln. Der ZüPP kritisierte in der Vernehmlassung, dass über 65-jährige Patient(inn)en auf der vorgeschlagenen Spitalliste von einer Behandlung in der Hohenegg ausgeschlossen werden sollten. Der ZüPP schloss sich zudem der Stellungnahme der ZGPP bezüglich des Spitals Affoltern an, wo die integrierte Versorgung der Psychiatrie und Akutsomatik gefährdet ist, insbesondere in der Mutter-Kind-Station. Wir unterstützten auch die Kritik des VPOD am zunehmenden Fokus auf Wirtschaftlichkeit und Kosteneffizienz im Gesundheitswesen, der regionale Bedürfnisse und Anstellungsbedingungen des Personals vernachlässigt.

Berufsbezogene Beratungen

Im Jahr 2022 nahmen die Anfragen von Mitgliedern deutlich zu. Im Zentrum standen dabei Fragen rund um das Anordnungsmodell, den Zulassungsprozess im Kanton Zürich und die Änderungen seitens Krankenkassen zur Vergütung von Leistungen über die Zusatzversicherungen. Bei unseren Beratungen legen wir grossen Wert darauf, auf Anfragen schnell zu reagieren, auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Mitglieder kompetent einzugehen und Anfragen immer als Chance zu verstehen, zu lernen und unsere Beratungsqualität weiterzuentwickeln.

Engagement der Sektion VSKZ für die Schulpsychologie

Die VSKZ setzte sich 2022 mit diversen Themen auseinander, die im Jahresbericht der VSKZ detailliert nachzulesen sind. Es fand eine enge Zusammenarbeit mit der Stellenleitungskonferenz der Schulpsychologischen Dienste im Kanton Zürich (SLK-SPD) statt und mit dem Präsidium der SLK-SPD nahmen Vorstandsmitglieder Einsitz in das vom VSA lancierte Projekt ME-Flex (Mittleinsatz flexibler gestalten). Auch der Austausch mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie wurde dieses Jahr wieder gepflegt, bei dem ein gezieltes Vorgehen bei der Bewältigung der Anmeldeflut bezüglich ADHS entwickelt wird. In der Arbeitsgruppe Kinder und Jugendliche, bei der auch Vorstandsmitglieder des ZüPP und der VSKZ aktiv mitwirken, wird insbesondere auf eine bessere psychologische-psychotherapeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen hingearbeitet. In der Kantonalen Jugendhilfekommission (Ju-HiKo), in der die VSKZ vertreten ist, wurde 2022 unter anderem eine Stellungnahme zu den Änderungen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes verfasst. Weiter bot die VSKZ auch im letzten Sektionsjahr mehrere Fort- und Weiterbildungen vorwiegend für Schulpsycholog(inn)en und für andere interessierte Fachpersonen an.

Kommunikation und Anlässe

Mitgliederinformation und Kommunikation

Als eine wichtige Aufgabe erachten wir es, die Mitglieder über relevante Entwicklungen zur psychologischen Berufstätigkeit mit einem regelmässigen Newsletter zu informieren, vor allem wenn sie den Kanton Zürich betreffen. Für die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit nutzten wir folgende Kanäle:

- Digitaler Newsletter, quartalsweiser Versand per E-Mail an die Mitglieder, ergänzt mit Sondernewsletter nach Bedarf, ältere Ausgaben sind im Archiv des Mitgliederbereichs zu finden.
- Agenda-Newsletter zu den ZüPP-/VSKZ-Fortbildungsveranstaltungen, mit Anmeldefunktion.
- Monatlicher Infoletter über neue Mitgliedschaftsanträge.
- Website www.zuepp.ch mit Informationen zur psychologischen Berufstätigkeit im Kanton Zürich sowie ZüPP-/VSKZ- und anderen psychologischen Fortbildungsveranstaltungen etc. Der zahlungspflichtige Marktplatz mit Stellenangeboten und Praxisräumen wird von zahlreichen Institutionen und ZüPP-Mitgliedern genutzt; insbesondere besteht ein breites Angebot an schulpsychologischen Stellen. Im 2022 mussten insbesondere die Informationen zur selbständigen Psychotherapie überarbeitet werden.
- ZüPP-PsyFinder: Das Online-Verzeichnis von psychologischen Beratern/-innen und Psychotherapeut(inn)en, mit Suchfunktion für verschiedene Themen- und Problembereiche, hat sich erfreulich entwickelt. Inzwischen sind mehr als 650 ZüPP-Mitglieder mit ihren (vor allem psychotherapeutischen) Dienstleistungen hier zu finden. Die Zugriffe auf das Verzeichnis haben sich im 2022 gegenüber 2021 nochmals erhöht.

Der ZüPP setzte sich in seiner Arbeitsgruppe Kommunikation des ZüPP-Vorstands für vermehrte Präsenz in den Medien ein. Im 2022 hatten wir deutlich mehr Anfragen von Medienschaffenden, die sich an den ZüPP wandten, wobei häufig allgemeine psychologische Einschätzungen gefragt waren. In den meisten Fällen konnte eine Ansprechperson vermittelt werden, oder jemand aus der Arbeitsgruppe nahm Stellung. Im September 2022 publizierten der ZüPP und die VSKZ eine Medienmitteilung mit den Forderungen nach zusätzlichen psychologischen Beratungsstellen für Kinder und Jugendliche.

Auf der ZüPP-Unternehmensseite auf LinkedIn <https://www.linkedin.com/company/zuepp/> beteiligten wir uns regelmässig mit eigenen Beiträgen an öffentlichen Diskussionen und kommunizierten unsere Positionen. Die Zahl unserer Followers entwickelt sich kontinuierlich weiter, anfangs 2023 zählten wir über 2'000 Follower, rund 500 Personen mehr als vor einem Jahr.

Anlässe

Der ZüPP lud zudem folgende Mitgliedergruppen zu kulturell-gesellschaftlichen Anlässen ein:

- Schifffahrt auf dem Zürichsee mit Besichtigung der Insel Ufenau und Imbiss in der Inselwirtschaft, Einladung für ZüPP-Mitglieder 60+.
- Stadtführung zu Zürcher Anekdoten mit anschliessendem Apéro riche, Einladung für Ehrenmitglieder und engagierte ZüPP-Mitglieder (Mitglieder, die sich im laufenden Jahr dem ZüPP für bestimmte Aufgaben zur Verfügung gestellt oder den ZüPP in externen Gremien vertreten haben) sowie ausgewählte Partnerorganisationen.

An der Gesundheitsmesse Precura vom 4.-6. November 2022 in der Halle des Hauptbahnhofs Zürich war der ZüPP am Stand der Gesundheitsförderung des Kantons Zürich jeden Tag während zwei Stunden vor Ort und hat interessierte Besucher(inn)en über Fragen rund um die psychische Gesundheit beraten. Mit dabei waren neben unserer Co-Präsidentin Bettina Schindler (im Bild) die ZüPP-Mitglieder Christoph Pally und Sabina Pedrolì, denen wir herzlich für ihren Einsatz danken!



ZüPP-Co-Präsidentin Dr. Bettina Schindler erteilte am Stand der Gesundheitsförderung des Kantons Zürich an der Precura-Präventionsmesse im November 2022 interessierten Besuchenden Auskünfte rund um das Thema psychische Gesundheit.

Netzwerk und Kooperationen

Vernetzung im Kanton Zürich

Mit dem Vorstand der Zürcher Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (ZGPP) konnten wir uns im Jahr 2022 gut vernetzen. Es fanden zwei Treffen statt und mehrere Kontakte mit dem Vorstandsmitglied Katharina Lötscher, welche gemeinsam mit Tiziana Perini im Leitungsausschuss der Regionalen Psychiatriekommission Zürich ist (weitere Details dazu s. unten). Die ZGPP steht dem Anordnungsmodell erfreulicherweise positiv gegenüber und ist an einer konstruktiven Zusammenarbeit sehr interessiert.

Nach einer Teilnahme an der Vorstandssitzung des Berufsverbands mfe der Haus- und Kinderärzt(inn)en im Kanton Zürich durch das ZüPP-Co-Präsidium konnten wir im Juli 2022 alle mfe-Mitglieder über das Anordnungsmodell und die vorgesehenen Abläufe für die Verlängerung nach 2x15 Psychotherapiesitzungen informieren. Dabei erhielten sie auch die Anordnungsformulare. Die Ärztinnen und Ärzte konnten zudem bei uns PsyFinder-Visitenkarten bestellen, die sie in ihren Praxen an Patient(inn)en für die Suche nach geeigneten Psychotherapeut(inn)en abgeben können.

Der Kontakt zu den Regionalen Psychiatriekommissionen des Kantons Zürich konnte im Jahr 2022 vertieft werden. Die regionalen Psychiatriekommissionen bestehen aus verschiedenen Berufsgruppen, die für die psychiatrische Versorgung im Kanton Zürich zuständig sind. Seit Herbst 2021 ist die ZüPP-Co-Präsidentin Tiziana Perini im Leitungsausschuss der Psychiatriekommission der Stadt Zürich vertreten. Der regelmässige Austausch in diesem Gremium führte unter anderem dazu, dass die Psychiatrische Universitätsklinik Zürich eine Anlaufstelle für Fallbeurteilungen nach 30 Therapiesitzungen einrichtete.

Mit den Psycholog(inn)en, die in den vier regionalen Psychiatriekommissionen vertreten sind, traf sich der ZüPP im Jahr 2022 zwei Mal. Dies ermöglichte gleichzeitig die Kontaktpflege mit folgenden regionalen Netzwerken: PsychotherapeutInnen Verein Winterthur (PVR), Verein Psychotherapie Zürcher Unterland (PSYZU), PsychotherapeutInnen am rechten Zürichseeufer (PARZ) und Psychologische Psychotherapie Linker Zürichsee (PLIZ). Bei den verschiedenen Treffen stand das Thema Anordnungsmodell im Vordergrund. Es zeigte sich, dass die Stimmen der Psycholog(inn)en und des ZüPP durch das Anordnungsmodell mehr wahrgenommen werden und mehr Gewicht bekommen. So konnte nach der bereits erfolgten Präsentation des Anordnungsmodells in der Regionalen Psychiatriekommission Zürich im Januar 2022 die ZüPP-Co-Präsidentin Tiziana Perini gemeinsam mit Katharina Lötscher, Psychiaterin und Vorstandsmitglied der ZGPP, das Anordnungsmodell bei AZUL (Ärzte des Zürcher Unterlandes) rund 60 Teilnehmenden vorstellen.

Einen guten Kontakt pflegte der ZüPP auch mit der Stelle "Prävention und Gesundheitsförderung" des Kantons Zürich, insbesondere mit dem Schwerpunktprogramm Suizidprävention. Bettina Schindler ist

schon seit 2017 Mitglied in der Arbeitsgruppe «Nachsorge nach Psychiatrieaufenthalt». Durch wiederholte Artikel in unseren Newslettern versuchten wir immer wieder auf die Wichtigkeit der Suizidprävention und den Umgang mit Suizidalität hinzuweisen.

Im Jahr 2022 haben wir zudem direkten Kontakt zu einzelnen Kantonsratsmitgliedern aufgenommen. Der Kontakt soll weiter gepflegt werden und auch noch auf weitere Kantonsräte ausgedehnt werden. Mit der Jungen Mitte waren wir mehrfach in Kontakt bezüglich der von ihnen lancierten kantonalen Volksinitiative "Gesunde Jugend Jetzt", die wir unterstützten.

Auch mit dem Psychologischen Institut der Universität Zürich wurde der Kontakt gepflegt. Es fanden zwei Treffen mit der Abteilung für Klinische Psychologie von Frau Prof. Watzke statt. Es ging dabei um das Projekt «ColiPri», bei dem eine bessere psychotherapeutische Vernetzung mit den Hausärzt(inn)en angestrebt wurde.

ZüPP-Mitglieder sind in folgenden kantonalen Kommissionen tätig: Regionale Psychiatriekommission Stadt Zürich (Tiziana Perini), Regionale Psychiatriekommission Zürcher Oberland (Christina Gunsch, Susanne Fröhlich), Regionale Psychiatriekommission Zürich Nord (Maribel Fischer, Rahel Sprecher), Regionale Psychiatriekommission Horgen-Affoltern (Simon Grunauer), Fachkommission für psychiatrische und psychologische Begutachtung in Straf- und Zivilverfahren (Marcel Aebi), Härtefallkommission der Sicherheitsdirektion (Michèle Fark-Grüninger), Kantonale Jugendhilfekommission (Barbara Zaugg, VSKZ), Arbeitsgruppe „Nachsorge“ des Kantonalen Schwerpunktprogramms Suizidprävention (Bettina Schindler), Schiedsgericht in Sozialversicherungsstreitigkeiten des Kantons Zürich (Clemens Breitschaft).

Wir möchten an dieser Stelle allen Mitgliedern herzlich danken, die sich in kantonalen Kommissionen engagieren.

Zusammenarbeit mit der FSP und deren Gliedverbänden

Wie immer profitierten wir von der sehr guten Zusammenarbeit mit unserem Dachverband, der Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen (FSP). Auch im Jahr 2022 war der ZüPP an einer Delegiertenversammlung und an zwei Präsidialkonferenzen vertreten. Als grösster Verband der FSP wird unsere Stimme stets gehört. Der ZüPP ist jeweils mit 2 Vorstandsmitgliedern im Fachrat Psychotherapie präsent. ZüPP-Mitglieder sind zudem in verschiedenen FSP-Kommissionen vertreten (Bildungskommission, Berufsethikkommission, Redaktionskommission Psychoscope, Schlichtungsstelle, Geschäftsprüfungskommission). Mit grössten FSP-Gliedverbänden, d.h. der Groupe Intercantonal Romand et Tessinois (GIRT) und der Schweizerischen Vereinigung für Kinder- und Jugendpsychologie (SKJP), tauschte sich der ZüPP zu relevanten Geschäften aus. Zum Thema "Arbeiten in Institutionen" fanden zudem regelmässige Online-Sitzungen mit der FSP und anderen Gliedverbänden statt.

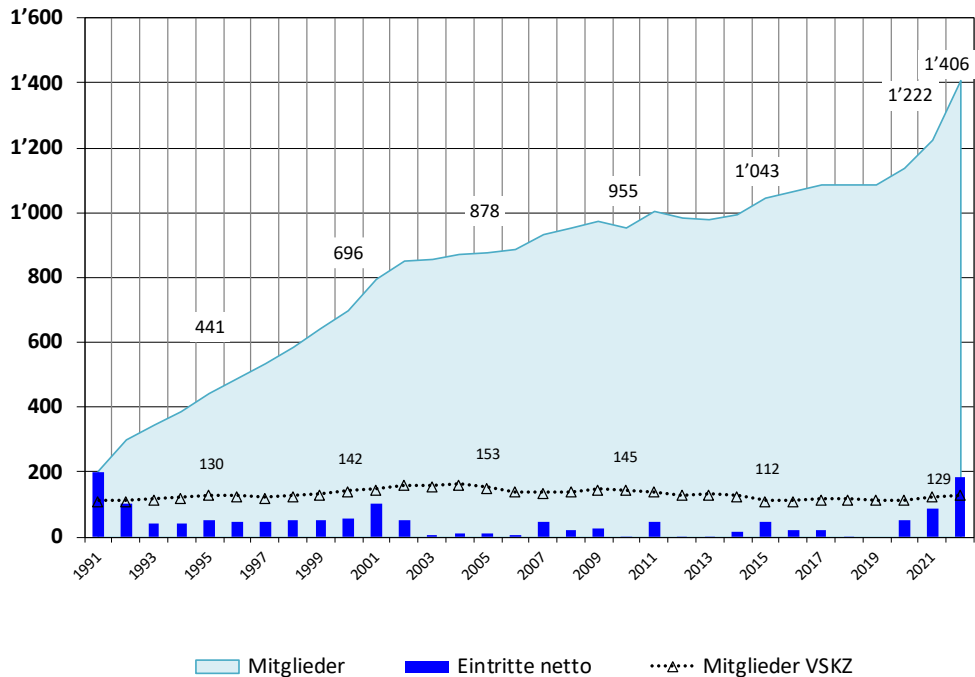
Zwischen den Geschäftsstellen der FSP und des ZüPP findet ein sehr regelmässiger und konstruktiver Austausch statt. Diese Zusammenarbeit hat sich kontinuierlich verbessert und ist insbesondere bei Fragen um das Anordnungsmodell sehr hilfreich.

Zusammenarbeit mit der VSKZ

Die Zusammenarbeit mit den Schulpsycholog(inn)en hat sich im Jahr 2022 in sehr positiver Weise verstärkt. Besonders eng war unsere Zusammenarbeit in der Arbeitsgruppe Kinder und Jugendliche, in der wir uns gemeinsam für eine Verbesserung der Schulpsychologie insbesondere in den Berufs- und Mittelschulen einsetzten. Auch bei den Treffen mit den Kinder- und Jugendpsychiater(inn)en (ZGKJPP) traten wir gemeinsam auf, ebenso in der Arbeitsgruppe Kommunikation. Mit der Geschäftsstelle bestand ein aktiver Austausch, und bei einem gemeinsamen Essen der beiden Vorstände konnten die persönlichen Kontakte vertieft werden.

Mitgliederentwicklung

Der ZüPP ist im 2022 sehr stark gewachsen und konnte im Berichtsjahr 218 neue Mitglieder gewinnen: Damit hatte der ZüPP Ende 2022 1'393 ordentliche und 13 ausserordentliche Mitglieder. 34 ordentliche Mitglieder haben den ZüPP verlassen, mehrheitlich aufgrund der Aufgabe der Berufstätigkeit oder des Wegzugs aus dem Kanton Zürich. Die Zahl der Mitglieder der Sektion VSKZ erhöhte sich per Ende 2022 von 124 auf 129 Mitglieder (10 neue Mitglieder, 5 Austritte).



Unter den Neumitgliedern des ZüPP sind 33 Psycholog(inn)en, die direkt nach dem Studienabschluss beigetreten sind und damit eine reduzierte Mitgliedschaft nach dem Studium erhalten. 150 Mitglieder profitieren vom reduzierten Beitrag für Pensionierte (124 Mitglieder im 2021).

Organisation

Vorstand ZüPP

Im Vorstand waren per Ende Jahr:

- Tiziana Perini (Co-Präsidentin, FSP-Delegierte)
- Bettina Schindler (Co-Präsidentin, FSP-Delegierte, FSP-Fachrat Psychotherapie)
- Christina Breitenstein (Rücktritt im August 2022)
- Ramita Fidy (FSP-Delegierte)
- Mirjam Kessler
- Marijana Minger (Vertreterin VSKZ)
- Gianandrea Pallich (FSP-Fachrat Psychotherapie)
- Roberto Sansossio (Finanzen)

Der Vorstand traf sich 2022 zu 6 Sitzungen und einer ganztägigen Retraite im November. Für die berufspolitischen Projekte und die Kommunikation arbeitete der ZüPP-Vorstand in entsprechenden Arbeitsgruppen. Schwerpunkt der Retraite war die Diskussion der Strategie 2026, welche von einer internen Arbeitsgruppe des Vorstands seit Sommer 2022 entwickelt wurde. Basis dafür war die Evaluation der vorgängigen Strategie und eine kurze Umfeldanalyse.

Im August 2022 ist Christina Breitenstein aus persönlichen Gründen aus dem ZüPP-Vorstand ausgetreten. Die Ersatzwahl erfolgt in der Generalversammlung 2023. Der ZüPP-Vorstand führte im 2022 bereits verschiedene Gespräche mit zukünftigen Vorstandsmitgliedern, da im 2024 aufgrund der

Amtszeitbeschränkung weitere drei ZüPP-Vorstandsmitglieder zurücktreten müssen. Der ZüPP-Vorstand überarbeitete zudem das Spesen- und Entschädigungsreglement, um eine adäquatere Vergütung der Mitarbeit von ZüPP-Mitgliedern in Arbeitsgruppen zu ermöglichen. Zudem wurden die Vorstandspauschalen der Teuerung angepasst sowie die Vergütung für das Co-Präsidium erhöht.

Sektionsvorstand VSKZ

Im VSKZ-Vorstand waren:

Marijana Minger (Präsidentin)
Bigna Bernet (Co-Präsidentin, bis März 2022)
Nadine Alder (bis März 2022)
Claudia Bühlmann
Monika Kast Perry
Barbara Zaugg
Irène Arrigoni (ab März 2022)
Daniela Dietsche (ab März 2022)
Eva Wohlgemuth (ab März 2022)

Der VSKZ-Vorstand traf sich zu 9 Sitzungen und einer Klausurtagung Ende Jahr, bei der die Jahresziele 2023 erarbeitet wurden.

Mitgliederversammlungen

Am 19. Mai 2022 fand die ZüPP-Generalversammlung im Volkshaus Zürich statt. Nach dem Fortbildungsteil mit dem Beitrag von Dr. phil. Muriel Brinkrolf und lic. oec. Pius Gyger über die Arbeit der FSP zum Anordnungsmodell und den aktuellen Stand führte ZüPP-Co-Präsidentin Tiziana Perini durch die Traktanden. Der Jahresbericht sowie die Jahresrechnung 2021, das Budget 2023 und der Mitgliederbeitrag wurden einstimmig genehmigt.

Die **Sektionsversammlung der VSKZ** fand am 17. März 2022 in der Linde Oberstrass statt. Alle Traktanden wurden ohne Diskussion genehmigt. Weitere Informationen befinden sich im VSKZ-Jahresbericht.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle wird von Marion Graber (60%) geleitet. Für den Mitgliederservice und die Administration ist Angela Bacchini (50%), Bachelorstudentin Psychologie an der ZHAW, verantwortlich. Ihr Pensum wurde von Mai 2022 - Dezember 2022 um 15% erhöht, um Marion Graber bei den vielen Anfragen rund um das Anordnungsmodell und in den Projekten zu unterstützen.

Der ZüPP-Vorstand und der Sektionsvorstand VSKZ danken der Geschäftsstelle im Namen aller Mitglieder herzlich für ihr Engagement und ihren Einsatz.

Finanzen

Der ZüPP wie auch die Sektion VSKZ verfügen über eine solide finanzielle Basis. Dank des grossen Mitgliederwachstums konnten die Rückstellungen erhöht werden, um mit genügend Vermögensreserven die in der Strategie 2026 geplante Erweiterung der Geschäftsstelle umzusetzen.

Die **Erfolgsrechnung 2022 des ZüPP**¹ schliesst mit einem kleinen Gewinn von 189 Franken (19'450 Franken)² ab, die Jahresrechnung der Sektion **VSKZ** mit einem Verlust von 2'726 Franken (6'170 Franken). Folgende Faktoren sind in der Erfolgsrechnung des ZüPP speziell erwähnenswert:

- Die stark gestiegenen Mitgliederzahlen führten zu höheren Einnahmen durch Mitgliederbeiträge von rund 28'000 Franken gegenüber dem Vorjahr. Erfreulicherweise stiegen auch die Erträge aus Inseraten, was auf einen grösseren Bekanntheitsgrad des ZüPP-Marktplatzes hinweist.

¹ ZüPP exkl. VSKZ

² Vorjahreszahlen in Klammern ()

- Der Personalaufwand in der Geschäftsstelle ist rund 8'000 Franken höher als im Vorjahr, da die Administration temporär um 15 Stellenprozente erhöht wurde, um den hohen Arbeitsanfall aufgrund des Anordnungsmodells und steigender Mitgliederzahlen bewältigen zu können.
- Die Sachausgaben bewegen sich insgesamt auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr. Ein Kostenanteil von 1'059 Franken für die Lohnklage wurde über die Auflösung des Fonds Lohnklage gedeckt.
- Das ZüPP-Ergebnis vor Veränderungen der Rückstellung und des Fonds Lohnklage beträgt 41'130 Franken. Wir nutzen den Einnahmenüberschuss für eine Rückstellung für Personal und weisen diesem 42'000 Franken zu. Diese sichert zukünftige Personalausgaben für rund 3 Monate ab, was in vielen Organisationen üblich ist.

Der ZüPP verfügte Ende 2022 über ein **Vermögen** von 195'353 Franken (195'164 Franken)² inklusiv gebundenen Rückstellungen von 84'829 Franken (42'829 Franken). Das Vermögen der Sektion VSKZ betrug 53'019 Franken (55'745 Franken).

Ausblick 2023

Die Aktivitäten im 2023 leiten sich aus der im 2022 erarbeiteten neuen Strategie 2026 ab. Diese setzt die berufspolitischen Schwerpunkte bei den selbständigen Psychotherapeut(inn)en, den Anstellungsbedingungen von Psycholog(inn)en in Institutionen sowie der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen im Kanton Zürich. Die bereits in der Strategie 2022 umgesetzte stärkere Vernetzung im Kanton Zürich soll weiter vorangetrieben werden, insbesondere mit einem Schwerpunkt in Politik und Verwaltung. In Bezug auf die Lohnklage erwarten wir das erneute Urteil des Bundesgerichts im ersten Halbjahr 2023.

Aufgrund des erfreulichen Mitgliederwachstums und den entsprechend höheren Einnahmen wird im 2023 zudem eine 40%-Stelle für Kommunikation und Veranstaltungen auf der Geschäftsstelle geschaffen. Diese entlastet die Generalsekretärin und ermöglicht damit auch mehr berufspolitische Aktivitäten. Die zusätzlichen finanziellen Mittel sollen auch dafür genutzt werden, die Mitgliedschaft in der Sektion VSKZ attraktiver zu gestalten, indem der Sektionsbeitrag ab 2024 gesenkt und die Einnahmefälle durch den ZüPP gedeckt werden.

Die vom ZüPP und der VSKZ geplanten Fortbildungen und Events 2023 sind wie immer aktuell der Agenda zu entnehmen (<http://www.zuepp.ch/agenda>). Mit Ausnahme des Institutionsbesuchs bei der PUK in der neuen Krisenintervention für Jugendliche und den Events für Mitglieder 60+ und engagierte Mitglieder ist jeweils eine Online-Variante (Zoom) als Option vorgesehen.

Die VSKZ wird sich im 2023 stark für die bessere Versorgung mit psychologischen-psychotherapeutischen Beratungsstellen einsetzen, sich im Projekt ME flex engagieren, weiterhin die enge Zusammenarbeit mit der SLK-SPD pflegen und in deren Arbeitsgruppe Prävention mitwirken. Zudem werden das vielfältige Fortbildungsangebot und die Gruppensupervision weitergeführt.

Wir freuen uns, uns auch im nächsten Jahr für die Anliegen der Psycholog(inn)en und der Psychologie im Kanton Zürich zu engagieren.

Allen Mitgliedern danken wir für ihre aktive Unterstützung und ihre Treue.

Bettina Schindler
Co-Präsidentin

Tiziana Perini
Co-Präsidentin

Kantonalverband der Zürcher Psychologinnen und Psychologen, ZüPP
Sonneggstr. 26, 8006 Zürich

Tel. 044 350 53 53, info@zuepp.ch
www.zuepp.ch

Anhang

Bilanz

Aktiven	per 31.12.2021	per 31.12.2022
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel ZüPP	234'133	281'417
Flüssige Mittel VSKZ	56'928	53'717
Debitoren	113	343
Aktive Rechnungsabgrenzung ZüPP	-	922
Total Umlaufvermögen	291'174	336'399
Anlagevermögen		
Mietkaution	10'344	10'344
Total Anlagevermögen	10'344	10'344
Total Aktiven	301'519	346'743
Passiven		
Fremdkapital		
Kreditoren ¹	1'451	8'139
Kaution Untermiete	725	725
Passive Rechnungsabgrenzung ZüPP	3'363	3'980
Passive Rechnungsabgrenzung VSKZ	1'183	698
Total kurzfristiges Fremdkapital	6'722	13'542
Rückstellung Zukunftssicherung ZüPP	10'000	10'000
Rückstellung Psyfinder & Mitgliederverwaltung	17'829	17'829
Rückstellung Infrastruktur Geschäftsstelle	10'000	10'000
Rückstellung Informatik	5'000	5'000
Rückstellung Personal ²	-	42'000
Total Rückstellungen	42'829	84'829
Fonds Lohnklage ³	1'059	-
Eigenkapital		
Vermögen ZüPP per 1.1.	175'713	195'164
Jahresgewinn ZüPP	19'450	189
Vermögen ZüPP per 31.12.	195'164	195'353
Vermögen VSKZ per 1.1.	49'576	55'745
Jahresgewinn VSKZ	6'170	-2'726
Vermögen Sektion VSKZ per 31.12.	55'745	53'019
Total Eigenkapital	250'909	248'372
Total Passiven	301'519	346'743

Erfolgsrechnung

ZüPP (exkl. VSKZ)

Ertrag ZüPP	2021	2022
ZüPP-Mitgliederbeiträge	242'043	270'127
Diverse Dienstleistungen	6'150	9'060
Total Ertrag ZüPP	248'193	279'187
Aufwand ZüPP	2021	2022
Personalaufwand		
Personalaufwand Geschäftsstelle	126'859	134'715
Personalaufwand Vorstand	37'614	38'050
Betriebsaufwand		
Miete Geschäftsstelle, Reinigung	22'526	24'507
Untervermietung Büro	-9'000	-9'000
Infrastruktur, Versicherungen Geschäftsstelle	2'121	1'373
Büromaterial	1'810	2'029
Telekommunikation	1'763	1'992
Porti	1'476	1'650
Revision	2'154	2'154
Organisationsentwicklung	817	686
Informatik	5'271	8'165
Sonstiger betrieblicher Aufwand	0	0
Werbe- und Kommunikationsaufwand		
Newsletter	914	1'333
ZüPP-Website	2'628	858
Mitgliedergewinnung	2'040	200
Generalversammlung	5'561	6'505
Öffentlichkeitsarbeit	6'228	2'228
Projekte und Veranstaltungen		
Veranstaltungen, Fortbildungen	15'861	9'576
Projekt PsyFinder	0	1'367
Projekt Lohnklage ³	3'182	5'323
Weitere Projekte	1'334	3'588
Diverses		
Unterstützung VSKZ	0	0
Bankspesen	364	326
Staats- und Gemeindesteuern	378	433
Debitorenverlust	25	0
Aufwand ZüPP	231'925	238'057
Ergebnis ZüPP vor Fondsveränderungen	16'268	41'130
Rückstellungen: Ab-/Zunahme ²	0	-42'000
Fonds Lohnklage: Ab-/Zunahme ³	3'182	1'059
Ergebnis ZüPP	19'450	189

Erfolgsrechnung Sektion VSKZ

Ertrag Sektion VSKZ	2021	2022
VSKZ-Sektionsbeiträge	8'063	8'325
Sockelbeitrag ZüPP ⁴	0	0
VSKZ-Fortbildung	47'963	38'325
Diverser Ertrag, einschl. Bankzinsen	5'400	5'250
Ertrag Sektion VSKZ	61'426	51'900
Aufwand Sektion VSKZ	2021	2022
Personalaufwand Vorstand	16'529	18'824
Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildung	37'961	34'117
Administration	700	0
Sektionsversammlung	0	1'579
Bankspesen und Revision	66	105
Aufwand Sektion VSKZ	55'256	54'626
Ergebnis Sektion VSKZ	6'170	-2'726

Gesamtergebnis 2022 ZüPP inkl. VSKZ

Gesamtertrag	309'619	331'087
Gesamtaufwand (inkl. Fondveränderung)	283'999	333'624
Gesamtergebnis	25'620	-2'537

Anmerkungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung

¹ inkl. SVA-Abrechnung 4. Quartal 2022

² Rückstellung für die Absicherung der Personalausgaben für drei Monate

³ Kostenanteil von 1059 Franken über Auflösung des Fonds Lohnklage gedeckt



REVIDUNA

Kompetenz in Finanzen
und Steuern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des

ZüPP Kantonalverband der Zürcher Psychologinnen und Psychologen, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Kantonalverband der Zürcher Psychologinnen und Psychologen, Zürich, für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzenerfolgs nicht schweizerischem Gesetz und den Statuten entsprechen.

Volketswil, 28. März 2023

Die Revisionsstelle:

Reviduna Revisions AG

Patrick Schärer
zugelassener Revisionsexperte

Maja Brühlhart
zugelassene Revisorin

Beilage: Jahresrechnung und Antrag über die Verwendung des Bilanzenerfolgs

Reviduna Revisions AG

Chriesbaumstrasse 6, CH-8604 Volketswil, +41 44 576 46 50, info@reviduna.ch, www.reviduna.ch